

Zur Hofmarch Prun vmb 8 grosse Pauholz, so  
vertten zu Yexen bei den Thörrn verbraucht worden,  
N<sup>o</sup>. 129 bezalt Inhalt Zetls sambt Fuerlohn  
28 fl.

Den 3. Augusty Jacoben Kercher, Stainmezen  
alhie, *et Cons.* wegen Verbesser- vnd Außküttung  
rinenden Waiggen 22 Taglohn zu 20 kr.,  
thuets, bezalt  
7 fl. 20 kr.

*Huius* fl. 39 kr. 40

[fol. 141v]

Michaeln Gändter, Sailer, für Leinöhl vnd  
Schopstrickh<sup>249</sup>, bej der Waiggen verbraucht, Inhalt  
N<sup>o</sup>. 130 Zetls zalt  
10 fl. 52 kr.

Ingleichem dem Krämbel, Glaser alhie, fir  
N<sup>o</sup>. 131 Glaßmell zur Kitt  
1 fl. 43 kr.

Christophen Ilzmiller, Maurern, 3 Taglohn zu  
18 kr., in den Törrn außbessert, bezalt  
54 kr.

Hieuor benantem Maister Stainmezen *et Cons.*,  
weliche aus den grossen Stainstuckhen, so vnderm  
Pallisattn Sezen bei der Pfleg im Grund verschitter  
gefunden worden, damit dieselben nit vergebens  
hinkommen, clain vnd grosse Ofengestöll dar-  
aus gemacht, bei dem Preuhaus zebrauchen,  
15 Taglohn zu 20 kr. bezalt, *thuets*

*Huius* fl. 18 kr. 29

[fol. 142r]

Georgen Hauckh, Schopper a Stausackher, für  
32 lb. Thörrhietstäb, ains zu 40 kr., thuets  
N<sup>o</sup>. 132 laut Zetls bezalt  
21 fl. 20 kr.

<sup>249</sup> Bei den mannigfachen Bedeutungen von „Schopp“ / „Schopf“ sind v.a. Bedeutungen denkbar, die im Zusammenhang mit „schoppen“ (abdichten) stehen. Vgl. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 1527-1532 u. RIEPL: Wörterbuch, S. 346. Da Öl auch erwähnt wird, ist wohl das Abdichten von der Einsatzzweck, „Schopstrickh“ und „Leinöhl“ also wie heute Hanf und Fermit.